

GEW widerspricht Beamtenbund

## Streit um den bundesweiten Lehrermangel

**BREMERHAVEN.** Dass die Bremerhavener Lehrerverbände im Beamtenbund den bundesweiten Lehrermangel bezweifeln, ist nach Ansicht der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) sachlich falsch. „Das zeigt die fehlende Kompetenz in der Einschätzung der bildungspolitischen Situation“, kritisiert GEW-Landesvorstandssprecher Bernd Winkelmann.

Der Sprecher der Lehrerverbände im Beamtenbund, Heiko Frerichs, und Peter Friese, der Vorsitzende der Initiative Neue Schulpolitik, hatten betont, dass ihrer Ansicht nach der Lehrermangel – insbesondere in Sachsen und anderen ostdeutschen Bundesländern – nicht leer gefegt sei. Winkelmann widerspricht diesen Aussagen vehement: Erst Anfang Februar habe die sächsische Kultusministerin, Brunhild Kurth (CDU), betont, dass es immer schwerer werde, offene Lehrstellen zu besetzen. Ohne Seiteneinsteiger sei dies nicht möglich. Bereits im Oktober habe die Ministerin betont, im bundesweiten Wettbewerb um Lehrer aufzusatteln zu wollen – dazu gehöre unter anderem eine bessere Bezahlung, betont Winkelmann. (vda)

DKMS-Benefizkonzert

## 100 Aktive singen und spielen

**BREMERHAVEN.** Spenden sammeln, damit mehr potenzielle Knochenmarkspender registriert werden können – das ist das Ziel des achten Benefizkonzerts für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS). Es beginnt am Sonnabend, 4. März, um 15 Uhr in der Aula des Schulzentrums Geschwister-Scholl. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Das Motto lautet „Wir sind auf dem richtigen Dampfer“. Auf dem Programm steht eine Mischung aus Dudelsack-Musik, Gospels, Schlagern, „Liedern von der Küste“ und Seemannsliedern. Mehr als 100 Mitwirkende werden an diesem Nachmittag auf der Bühne stehen – ganz ohne Gage oder Kostenerstattung.

Dabei sind das Akkordeon-Orchester Bremerhaven-Spaden, der Gospelchor Church People, die North Coast Area Pipes and Drums, der Seemanns-Chor Vegesack und der Original Maritim-Chor Luv & Lee. Die Moderation des vernünftigen Nachmittags hat Dietmar Kammel übernommen, die Schirmherrschaft hat Stadtverordnetenvorsteherin Brigitte Lückert.

Das Spendenkonto der DKMS hat die IBAN DE76 2925 0000 0002 1164 80. (nz)

SWB-Bildungsinitiative

## Lernprojekte werden gefördert

**BREMERHAVEN.** Die SWB-Bildungsinitiative unterstützt seit 2003 innovative Lernprojekte, die dazu beitragen, die Bildungsungerechtigkeit zu verbessern und die Bildungskluft im Land Bremen zu überbrücken. Die Projekte können kulturell, sozial oder wissenschaftlich ausgerichtet sein, Hauptsache, sie überraschen durch ungewöhnliche Kooperationen, Inhalte oder Methoden und erweitern den pädagogischen Alltag. Der Aufruf geht an Pädagogen, Schüler und Eltern: Wer eine unkonventionelle Idee hat und bei der Umsetzung finanzielle Unterstützung benötigt, kann für sein Projekt bei der SWB-Bildungsinitiative bis zum 15. März eine Förderung beantragen. Informationen zu den 800 schon geförderten Projekten sowie Förderanträge gibt es im Internet oder unter ☎ 04 21/3 59 24 79.

www.swb-bildungsinitiative.de



**Da ist das Ding:** Mit ihrem Film „Das Leben, you know“ konnten die Bremerhavener Studenten die Jury beim Canada Independent Film Festival in Montreal in der Kategorie „Beste Dokumentation“ überzeugen.

Foto Müller-Zitzke

# Kanada bejubelt Lehe-Doku

Bremerhavener Filmemacher werden in Montreal ausgezeichnet – Kategorie „Beste Dokumentation“

Von Dörthe Schmidt

**MITTE.** „Es war schon echt ein gutes Gefühl mit dem Pokal im Koffer nach Hause zu fliegen“, sagt Filmemacher Tim David Müller-Zitzke. Es ist bereits zwei Jahre her, dass er mit seinem Team in den Leher Straßen gedreht hat, um den Stadtteil zu zeigen, wie er wirklich ist. Dass sie mit dem fertigen Film in Kanada nominiert wurden, war bereits Grund zur Freude. Dass sie nun gewonnen haben? „Wir haben uns total gefreut. Aber so viel Zeit war gar nicht zum Freuen, weil wir dann eine Rede auf Englisch halten mussten“, sagt er schmunzelnd.

Tim David Müller-Zitzke, Ann-Kristin Hitzemann und Adrian Büsing sind stellvertretend für das elfköpfige Team nach Montreal geflogen. Sie sind vorher bereits bei anderen Festivals nominiert gewesen, zum Beispiel in den USA und in der Ukraine, doch dieses Mal haben sie zum ersten

» So viel Zeit war gar nicht zum Freuen, weil wir dann eine Rede auf Englisch halten mussten.«

Tim David Müller-Zitzke

Mal gewonnen. Beim Canada Independent Film Festival traten sie gegen drei andere Filme in der Kategorie „Beste Dokumentation“ an.

„Es war sehr feierlich geschmückt, mit Kameras, Lichtern

und einem klassischen roten Teppich“, sagt Müller-Zitzke. Am Freitag wurde zunächst eine Auswahl der nominierten Filme gezeigt. „Wir waren sehr beeindruckt von der hohen Qualität der Konkurrenz. Da waren tolle Werke dabei.“ Umso überraschter waren die drei am Sonnabend bei der Verkündung der Gewinner. „Als unser Film genannt wurde, haben wir uns kurz angesehen und gezögert – alle um uns herum haben geklatscht –, und dann sind wir auf die Bühne gegangen“, sagt Müller-Zitzke. Auf die Dankesrede war keiner wirklich vorbereitet. „Aber ich spreche gut Englisch und hatte 30 Sekunden Zeit, um mich bei der Hochschule, dem Team und den Protagonisten zu bedanken“, sagt er.

Die Dokumentation hatten die Studenten für die Hochschule



Sie waren stellvertretend für das elfköpfige Filmteam in Montreal dabei und nahmen den Preis in Empfang: Tim David Müller-Zitzke (links), Adrian Büsing und Ann-Kristin Hitzemann.

Bremerhaven in ihrem Studiengang Digitale Medienproduktion gedreht. Monatlang recherchierten sie, begleiteten ihre Protagonisten und bauten Vertrauen zu ihnen auf. Angeleitet wurde das Projekt von Prof. Holger Rada. „Ich bin natürlich begeistert, dass unser Film als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet wurde“, sagte Rada, „doch auch ein biss-

chen erstaunt. Schließlich ist es für deutschsprachige Filme in Nordamerika nicht immer ganz einfach. Auf der anderen Seite ist das Thema Integration ganz gewiss kein provinzielles und bewegt die Menschen nicht nur in Europa – gerade in Zeiten von Abgrenzung und Ausgrenzung.“

In der Seestadt ist man stolz auf die jungen Filmemacher. Oberbürgermeister Melf Grantz (SPD) gratulierte der Filmcrew: „Es ist großartig, dass die Studierenden der Hochschule Bremerhaven mit ihrem einfühlsamen Film über Bremerhaven diesen Erfolg erringen konnten. (...) Dieser Film, noch mehr sein Erfolg, unterstreichen die Bedeutung der Hochschule für unsere Stadt, dafür bin ich sehr dankbar“, betonte Grantz. „Hier nichts zu beschönigen, aber doch deutlich zu machen, welche Veränderungen und positiven Entwicklungen zuzeichnen sind, ist beispielhaft. Dafür danke ich den Beteiligten ganz herzlich“, so der Oberbürgermeister.

Die drei Filmemacher sind bereits am Sonntag wieder zurück nach Bremerhaven geflogen. Mit Glück konnte ihr Flieger noch abheben – vor Ort herrschte nämlich ein Schneesturm. „Es war so kalt in Kanada, minus 14 Grad, dass hier vergleichsweise gutes Wetter ist“, sagt Müller-Zitzke. Den Pokal aus seinem Koffer wird er der Hochschule übergeben.



Monatlang arbeiteten die Studenten an ihrem Dokumentarfilm über Lehe. Unser Bild zeigt (von links) Tim David Müller-Zitzke, Basri Sali, Ann-Kristin Hitzemann, Armin Schuder und Mariana Parra Bello.

Foto Scheschonka

## Gesicht des Tages

### Manuela Kreuz



Foto Kreuz

Heute ist weltweit der Ehrentag des Singles. Eine Gegenbewegung zum Valentinstag, die dazu aufruft, sich selbst zu feiern statt zu bemitleiden. Manuela Kreuz ist seit etwa acht Jahren alleinstehend – ganz allein ist sie trotzdem nicht. „Meine Hündin Bonny gehört zu mir“, sagt sie. Auch für einen Mann würde sie das Tier nicht aufgeben, mit dem sie täglich mehrfach spazieren geht. Die 49-Jährige geht positiv durchs Leben. Deshalb hat sie vor drei Jahren auf Facebook die Gruppe „Single Bremerhaven – Bremen – Osterholz-Scharmbeck“ gegründet. Mittlerweile sind dort über 700 Personen aktiv, die sich zum Grillen treffen oder gemeinsam auf den Weihnachtsmarkt gehen. „Ich habe dort schon viele liebe Leute kennen gelernt, aber der Richtige war für mich noch nicht dabei“, sagt Kreuz. (dth)

Volkshochschule

## Wie jungen Flüchtlingen geholfen wird

**BREMERHAVEN.** In ihrer Veranstaltungsreihe zur Rolle der Stadtverwaltung bei der Integrationsarbeit geht es am Mittwoch, 22. Februar, um das Jugendamt.

Susanne Hild, die Leiterin des Amts für Jugend, Familie und Frauen, und die Jugendhilfeplanerin Martina Völger berichten in ihrem Vortrag mit dem Titel „Junge Flüchtlinge begleiten und unterstützen“ von ihrer Arbeit. Anschließend gibt es Gelegenheit für einen allgemeinen Austausch und gemeinsame Gespräche.

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Bürger sowie an ehren- und hauptamtliche Akteure in der Integrations- und Flüchtlingsarbeit. Der Eintritt ist frei. Es wird jedoch um Anmeldung unter ☎ 04 71/5 90 47 11 oder per Mail an info@vhs.bremerhaven.de gebeten.

Die Veranstaltungsreihe „Integrationsarbeit in Bremerhaven – was macht eigentlich die Stadtverwaltung?“ ist eine Kooperation des Sozialamts und der Volkshochschule Bremerhaven.

Die Integration von neu Zugewanderten und die gemeinsame Gestaltung des Zusammenlebens, so die Idee dahinter, sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben. Dabei soll beleuchtet werden, wie die Stadtverwaltung dabei hilft und welches Amt für welche Aufgabe zuständig ist. (nz)

Museen

## Kombiticket für DAH und DSM

**BREMERHAVEN.** Das Deutsche Auswandererhaus (DAH) und das Deutsche Schiffahrtsmuseum (DSM) bieten ein gemeinsames „Winterkombiticket“ an. Das Ticket ist für zwei Tage gültig: an dem Tag, an dem es erworben wurde, und am Folgetag. Das Angebot ist noch bis zum 31. März verfügbar. Für Erwachsene kostet das neue Kombiticket 15 Euro, ermäßigt für Rentner 120 Euro, ermäßigt für Studierende 11 Euro und für Familien 40 Euro. Das Ticket ist an den Kassen beider Museen erhältlich. Das DSM ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet und montags geschlossen. Das DAH ist im Februar täglich von 10 bis 17 Uhr, ab dem 1. März bis 18. Uhr geöffnet. (nz)